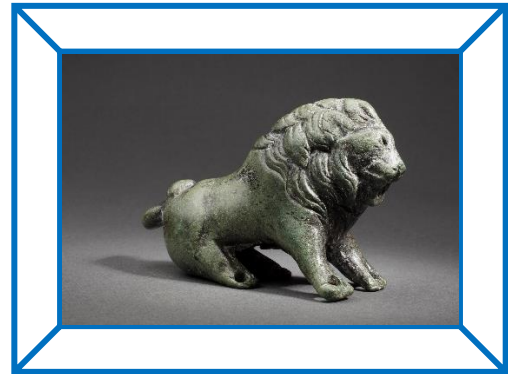


ICH KAM, SAH UND KAPIERTE:

Alles für die Götter!
Löwe und Münzen als Opfergabe
(Fundort: Tempelbezirk Martberg)

Foto: GDKE, U. Pfeuffer



Material der Objekte: ...Bronze, Gold..

Alter der Objekte: ...1800 Jahre.....

Epoche: Römische Zeit des Rheinlands

In diesen europäischen Ländern lebten ..Löwen..bis vor rund ..1800..
Jahren: ..Spanien, Griechenland, Türkei..

An den Details (Einzelheiten; sprich: Deta-is) des bronzenen Löwen lässt
sich erkennen, dass ..der Künstler Löwen als Vorbild für seine Figur
gesehen haben muss.....

Erkläre die Löcher in den Pfoten des Löwen:

Die Figur war eine ..votivgabe / Opfergabe. Zum hübscheren Aussehen
war sie auf einen Holzsockel montiert. Als das Holz im Boden
verrottete, blieb der Löwe mit seinen gelochten Pfoten übrig.....

Auch die Münzen waren Opfergaben:

Sie wurden jedoch vor dem Vergraben ..zerhackt, zerteilt, zerstört.....,
damit ..in einem unbeobachteten Moment niemand die Münzen
wieder ausgrub und erneut als Zahlungsmittel einsetzte.....!

Überlege! Auch wir „opfern“ heute noch ganz unterschiedlich Münzen:

Wem?	Wo?	Wie/Warum/Worin?
Kirche.....	Kirchengebäude	Opferstock/Klingelbeutel, als Opfer
Bettler	Fußgängerzone	Becher, aus Mitgefühl
Musikant	Fußgängerzone	Geigenkasten, als Dank, Lob
Künstler.....	Fußgängerzone	Schale, als Dank/Anerkennung
Wunscherfüllung	(Trevi)Brunnen	über die Schulter/aus Tradition
Denkmal	Spendenbox	zur Erhaltung des Denkmals